

05.01.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4712 vom 3. Dezember 2020
der Abgeordneten Arndt Klocke und Matthi Bolte-Richter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/12018

Pilotprojekt zur Erfassung von Radwegeschäden

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Laut einer Pressemitteilung des Landesbetriebs Straßen.nrw wird seit Oktober 2020 in Ostwestfalen-Lippe der Zustand der Radwege mithilfe eines Fahrzeugs ermittelt, das systematisch die vorhandenen Radwege vermisst und Oberflächenschäden mit Hilfe von Kameras und Lasern erfasst.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 4712 mit Schreiben vom 5. Januar 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

1. *Gibt es schon erste Erkenntnisse, ob sich der Einsatz des Fahrzeugs in der Praxis bewährt hat?*

Der Einsatz des Messfahrzeugs hat sich in verschiedenen Projekten und Aufträgen bewährt, z. B. bei der messtechnischen Erfassung von Radwegen in Niedersachsen.

2. *Wie schnell ist das Fahrzeug beim Einsatz im Durchschnitt (km/h) unterwegs?*

Das Messfahrzeug ist mit einer durchschnittlichen Erfassungsgeschwindigkeit von 10 bis 20 km/h auf Radwegen unterwegs. Dabei variiert diese in Abhängigkeit von der Trassierung und der Beschaffenheit der Radwege.

3. *Ist die Anschaffung und der Einsatz von weiteren Fahrzeugen geplant?*

Das eingesetzte Fahrzeug ist nicht Eigentum der Straßenbauverwaltung, sondern wird von einem externen Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistungserbringung für die Zustandserfassung der Radwege eingesetzt. Die Beschaffung von weiteren Fahrzeugen durch die Straßenbauverwaltung ist somit nicht erforderlich.

4. Werden zeitnah auch die Radwege in anderen Regionen in NRW damit untersucht?

Im Rahmen der Beauftragung soll im Jahr 2021 die Erfassung aller Radwege an Bundes- und Landesstraßen sowie der Bahntrassen- und Radschnellwege, die im Zuständigkeitsbereich von Straßen.NRW liegen, abgeschlossen werden.

5. Wie lange dauert die Auswertung der Ergebnisse der jeweiligen Untersuchungen?

Für die Pilotniederlassung Ostwestfalen-Lippe wird mit ersten Ergebnissen zum Ablauf des ersten Quartals 2021 gerechnet. Für die anschließend zu erfassenden Radwege (vgl. Punkt 4) wird mit Ergebnissen im Frühjahr 2022 gerechnet.